

Erfahrungsbericht Erasmus Coimbra, FEUC, Februar bis Juli 2024

Im Sommersemester 2024 war ich in Portugal, genauer gesagt in Coimbra an der Universidade de Coimbra.

Vor dem Ausland

Bewerbung und Annahme

Die Bewerbung verlief einfach und ich wurde ohne Schwierigkeiten angenommen, sowohl beim IB in Jena als auch an der Gastuniversität. Die Anmeldung an der Universidade de Coimbra verlief online über deren Portal.

Von der Uni Jena wurden vor Antritt des Auslandsaufenthalts mehrere Zoom-Infoveranstaltungen angeboten mit Informationen zur Anmeldung, Organisatorischen Angelegenheiten, und weiteren wichtigen Informationen. Bei Fragen konnte man sich immer an das DIO/IB wenden. Nach Annahme an der Gastuniversität hat auch diese Informationen zum weiteren Ablauf per Mail zur Verfügung gestellt.

Die Kursbelegung

Die Kursbelegung war etwas komplizierter als erwartet, da nicht alle Kurse in jedem Semester verfügbar waren und besonders im Sommersemester nur ein paar Kurse auf Englisch angeboten werden. Auch nach Ankunft und Vorlesungsstart gab es nochmal eine Kursänderung, da manches nicht oder nur auf Portugiesisch angeboten wurde. Man konnte jedoch vor Ort nochmal seine Kurse ändern, die Gast Uni war darauf bereits vorbereitet und hat in den Informationsveranstaltungen alles Nötige erklärt.

Sprachkurs

Ich habe vor dem Ausland ein Semester lang den Sprachkurs Portugiesisch A1 von der Uni Jena besucht. Leider wurde in diesem Kurs brasilianisches Portugiesisch gelehrt, was mir in Portugal nur bedingt weitergeholfen hat. Ich kann empfehlen vorher mit einer Sprachenlernapp selbst schon ein wenig die wichtigsten Phrasen zu üben und im Ausland dann den Sprachkurs der Uni zu belegen, da lernt man echt viel und man kann es direkt anwenden. Zusätzlich gibt der Kurs sogar 6 ECTS, also zählt er in die im Ausland erbrachte Leistung mit ein. Meine Lehrerin Anabela Fernandes hat sich immer sehr bemüht, dass alle bestehen.

ESN Card

Sobald ihr für das Erasmus Stipendium angenommen wurdet, kann ich empfehlen die ESN Card zu beantragen, da gibt es viele Rabatte für Wohnen, Ryanair etc. Man kann die Karte direkt auf der ESN Webseite der jeweiligen Stadt, in die man geht, beantragen.

Wohnungssuche

Wie bereits in einem Erfahrungsbericht von 2023 erwähnt wurde, sollte man sich 2-3 Monate vor Abflug bereits auf Wohnungssuche begeben. Für genauere Informationen am besten nochmal in den anderen Erfahrungsbericht vom WiSe 23/24 unter der Überschrift „Wohnungssuche“ reinschauen. Ergänzend kann ich noch Uniplaces und Inlife empfehlen, da gibt es auch Rabattcodes vom ESN. Um die Servicegebühr zu umgehen, empfiehlt es sich aber direkt in der ESN Whatsapp/Facebook Gruppe nach einem Zimmer zu suchen. Und wenn man schon mal ein paar Leute kennen lernen möchte dann geh auf jeden Fall in eine WG statt ein eigenes Apartment und gib das Geld lieber für Reisen aus.

Im Ausland

Die Stadt

Coimbra liegt zwischen Lissabon und Porto, ca. zwei Stunden von beidem entfernt. Am günstigsten und einfachsten dort hinzukommen, ist es mit dem Reisebus (Flixbus, Rede Expressos) zu fahren. Das kostet ungefähr 3 bis 12 Euro. Zum nächstliegenden Strand in Figuera da Foz sind es ca. eine Stunde mit dem Zug. Coimbra selbst ist ungefähr so groß wie Jena und hat einen Hügel im Stadtinneren, auf dem die Universitätshauptgebäude und die Hauptbibliothek liegen (Polo 1). Die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät liegt auch auf einem Hügel im Stadtteil Celas, auch um dort hinzugelangen muss man vom Stadtzentrum bergauf gehen. Die beste Lage zum Wohnen ist meiner Meinung nach alles, was nah am Praça da República oder in Baixa liegt. Im Stadtteil Baixa liegt ebenfalls die schöne Altstadt.

Das Wetter

Als ich im Februar ankam, war es kalt. Die Häuser in Portugal sind nicht gut gedämmt, die Wäsche trocknet schlecht, wenn es regnet und ohne Heizung/extra Bettdecke friert man nachts. Ich empfehle ein paar Pullis/dicke Jacke für die Anfangsmonate mitzubringen. Ab April wurde es besser. Ich habe von anderen Studierenden gehört, dass es von Oktober bis Februar auch eher kalt und regnerisch ist. Mai bis ca. September ist das Wetter jedoch super: Sonne, warm und man kann auch ohne Neoprenanzug im Meer schwimmen.

Die Kurse

Am ersten Tag der Vorlesungszeit gab es eine Welcome Session für alle neuen Erasmusstudierende. Dort wurden alle nötigen Informationen bezüglich Kurswahl,

Formalien, etc. besprochen, deshalb unbedingt hingehen! Von der FEUC (Faculty of Economics) gibt es zusätzlich nochmal etwas später eine gesonderte Einführungsveranstaltung, an der man auch teilnehmen sollte. Bei mir fiel ein Kurs aus und zwei wurden nur auf portugiesisch angeboten. Man konnte sich aber an das Internationale Office der FEUC wenden und dort wurde weitergeholfen, dazu wird aber in den Infoveranstaltungen nochmal etwas gesagt. Am Ende hatte ich doch fünf Module, die ich belegen konnte. Anders als an der Uni Jena ist in den meisten Kursen eine Anwesenheitspflicht von 70-80 Prozent, sowie ein bis zwei Präsentationen oder Hausarbeiten und eine Prüfung am Ende des Semesters, die meistens 40-60 Prozent der Note ausmacht. Insgesamt würde ich es aber nicht als mehr Aufwand betrachten als in Jena.

Das Studentenleben

Das Leben in Coimbra ist von Erasmusstudierenden geprägt. Am besten kann man diese in der Erasmusbar „Whats up doc“ kennenlernen. Dort sind auch die Getränkepreise sehr studentenfreundlich. Wenn man in Coimbra ausgehen möchte, bieten sich verschiedene Möglichkeiten an. Die populärsten Bars sind O Moelas, Cabido, O Reitor, Rugby Bar und Karmatelo, wobei Karmatelo eher ein kleiner Club ist. Wer einen größeren Club bevorzugt kann in den NB Club gehen, die kooperieren auch oft mit dem ESN, oder in die Clubs neben Whats up Doc. Jeden Mittwoch findet in der Liquidam Bar die Jam Session statt. Dort kann man immer gut neue Menschen kennen lernen (auch Einheimische).

Reiseempfehlungen

Trotz Anwesenheitspflicht in den meisten Kursen blieb für mich noch genug Zeit für Trips am Wochenende und auch unter der Woche.

Nach Lissabon und Porto sowie generell in die meisten Städte kommt man am bequemsten und günstigsten mit Flixbus oder Rede Expressos für ca. 3-12€ pro Fahrt, je nachdem wie früh man es bucht.

An die nächstgelegenen Strände in Figuera da Foz und Aveiro kommt man mit der Bahn in ungefähr einer Stunde für 3-5€ pro Fahrt. Nach Figuera empfiehlt es sich auch ein Gruppenticket (ab 3 Personen) zu kaufen, das ist noch günstiger. Die Bahntickets kann man am Schalter oder in der App Comboios de Portugal (CP) kaufen. Figuera da Foz eignet sich sehr gut zum Surfen. Zum Surfstrand muss man mit dem Auto oder der Fähre (10min). Wir haben unser Equipment meistens bei iSurf ausgeliehen. Es gibt aber noch eine andere Surfschule, die günstige Stunden anbietet. Dafür einfach mal in der ESN Surfgruppe auf Whatsapp gucken.

Wer Wasser will, aber nicht so weit fahren möchte, kann in Coimbra auch im Fluss baden. Es gibt einen Flusstrand mit sehr flachem Wasser (Praia Fluvial do Rebolim), oder man springt einfach nahe der Fußgängerbrücke rein.

Weitere Reiseziele, die ich sehr empfehlen kann, sind Peniche, Nazare, Algarve, Madeira, Azoren, Marokko, aber auch spanische Städte sind von Portugal gut zu erreichen, da die Flüge günstig sind. Bucht man mindestens einen Monat im Voraus hat man mit der ESN Card sogar einen Rabatt und kostenloses Gepäck.

Fazit

Ich kann es nur jedem, der die Möglichkeit zu einem Auslandssemester hat, empfehlen die Chance zu nutzen. Ich persönlich würde auch jedes Mal wieder nach Portugal gehen. Die Mentalität der Menschen dort ist einfach viel lockerer. Auch Coimbra eignet sich sehr gut als Studistadt, da es überschaubar ist, aber trotzdem belebt. Ich will auch nochmal erwähnen in den oben bereits genannten Erfahrungsbericht reinzugucken, da die Person darin ein paar genauere Infos zu weiteren Sachen wie Mensen, Sprachkurs, Wohnung gegeben hat.